

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Jugendangebote am 15.09.2011

Anwesende: Sven Garbe, Christian Preuße, Tobias Lange

Protokoll: Herr Engels

Thema: Jugendtreffpunkte

Herr Engels verwies auf die Notwendigkeit, zu diesem Thema baldmöglich Ergebnisse zu erzielen. Der Unterausschuss „Kinder- und Jugendförderplan“ sollte sich eigentlich schon am 20.9.2011 mit diesem Thema beschäftigen. Die Politiker erwarten Vorschläge des JSR. Der Unterausschuss sei aber vertagt worden, sodass noch etwas Zeit sei, zu einem Ergebnis zu kommen.

Da in den Ferien keine weiteren ausgefüllten Fragebögen und Fotos eingegangen waren, wurde die in der letzten JSR-Sitzung im Juli vorgelegte Liste der möglichen Jugendtreffpunkte anhand der vorliegenden Informationen wie folgt bewertet.

Ort	Ortsteil	Erfüllte Kriterien	Bewertung
Betreten-erlaubt“ - Hütte	Menden	Ist bereits Jugendtreffpunkt , Infrastruktur steht.	+ +
Pilz am Hangelarer Sportplatz	Hangelar	Keine Nachbarschaft, Sitze, Bolzplatz, Streetball	+
Schule Pleiser Wald	Niederpleis	Keine direkte Nachbarschaft, Bolzplatz, Streetball	+
Husarenstraße / Radweg	Ort	Keine direkte Nachbarschaft,	+
Aussichtspunkt Hangelarer Heide	Menden	Keine Nachbarschaft, Sitzmöglichkeiten	+
Spielplatz an der Sieg	Meindorf	zu abgelegen, durch viele Gruppen genutzt	-
Sankt-Sebastianus-Platz	Menden	Zu große Nähe zum Schützenhaus	-
Ehrenmahl	Menden	Zu heikle Vorgeschichte	--
Skateranlage	Ort /Menden	Wasserschutzgebiet, von fester Gruppe besetzt	-
Brücke Bonner Str.	Mülldorf	Naturschutzgebiet, von fester Gruppe besetzt	-
Buisdorfer Brücke	Buisdorf	Naturschutzgebiet	-
Pleiser Park	Niederpleis	Viele andere Nutzer	-
Großenbuschpark	Hangelar /Ort	Zu abgelegen, kein zentraler Punkt bekannt	-
Grillhütte am Golfplatz	Niederberg	Zu abgelegen	-

Folgende Kriterien bzw. Ausstattungen machen, wie bereits in früheren Ausschusssitzungen besprochen, einen geeigneten Jugendtreffpunkt aus: **nicht zu abgelegen, Unterstellmöglichkeiten, Tisch und Sitzgelegenheiten, Mülleimer, feste Grillmöglichkeit.**

Es soll eine Rundreise zu den ausgewählten Orten geben, bei der diese genauer in Augenschein genommen und noch offene Fragen festgehalten oder nach Möglichkeit schon geklärt werden sollen. Der Termin wird auf der JSR-Sitzung am 20.9. festgelegt. Auch mit dem städtischen Bauhof, dem Ordnungsamt und dem Büro für Naturschutz muss noch gesprochen werden.

Danach sollen das Konzept und die fünf ausgewählten Orte (vorausgesetzt, deren Eignung wird festgestellt) dem Jugendhilfeausschuss bzw. dem Unterausschuss als Treffpunkte vorgestellt und die Einrichtung der Jugendtreffpunkte vorgeschlagen werden. Bei Erfolg des Konzeptes können später weitere Orte als Jugendtreffpunkte geprüft und eingerichtet werden.

An den Treffpunkten sollen Schilder aufgestellt werden, die die Jugendlichen zu einer angemessenen Nutzung aufrufen (kein Müll, kein Lärm etc.) und die Erwachsenen um Verständnis für die Anliegen der Jugendlichen bitten. Die Schilder der „Betreten erlaubt“-Hütte sollen inhaltlich mit einigen für den jeweiligen Ort notwendigen Anpassungen (z.B. Grill- oder Unterstellmöglichkeiten) übernommen werden, das Layout soll aber verbessert werden.

Christian versucht Pia zu überreden, noch bis zum 20.9. einen Vorschlag zu erarbeiten.

gez. Klaus Engels